

Ersteinst  
Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.  
Abonnementpreis pro Quartal:  
Durch die Post bezogen 1 Mk. 25 Pf., exkl. Bestellgebühr.  
frei in's Haus 1 Mk. 50 Pf.  
Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,  
Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

# Teltower

Inserate  
werden in der Expedition:  
Berlin W., Potsdamerstr. 26/27,  
sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den  
Agenturen im Kreise angenommen.  
Preis  
der einfachen Zeitzeile oder deren Raum 20 Pf.

# Preis =



# Blatt.

Expedition: Berlin W., Potsdamerstr. 26.

Verantwortl. Aufsicht: Amt VIII. Nr. 671.

Nr. 95.

Berlin Donnerstag, den 11. August 1892.

36. Jahrg.

## Rundschau.

### Deutsches Reich.

Unser Kaiser ist von seinem Ausflug nach England, wo seine Yacht „Meteor“ wiederholt an dem Wettsegeln in Cowes theilnahm und am Sonnabend den Preis gewann, wieder nach Potsdam zurückgekehrt. Bei Rorderney waren die drei ältesten kaiserlichen Prinzen ihrem Vater, der die Rückreise von England an Bord des „Kaiseradlers“ zurücklegte, auf einem Torpedoboot zur Begrüßung entgegengefahren.

Minister Herrfurth hat von dem Kaiser die nachgesuchte Entlassung erhalten. Ingleich hat ihm der Kaiser bei seinem Austritt das Großkreuz des Rothen Adlerordens mit Eichenlaub und der königlichen Krone verliehen.

Zum Minister des Innern ist der Präsident des Staatsministeriums Graf zu Eulenburg ernannt worden.

Die Handelsverträge zwischen dem Deutschen Reich, Oesterreich-Ungarn und Serbien sind in Belgrad am Sonnabend unterzeichnet worden. Im Herbst werden die Verträge den drei theilnehmenden Parlamenten zugehen.

Die Cholera-Wache an den deutschen Grenzen gegen Rußland und Frankreich hat sich bisher durchaus bewährt: Auf deutschem Boden ist bisher noch kein Fall an asiatischer Cholera vorgekommen. Daß cholera-ähnliche Krankheiten sich zeigen, kann nicht weiter auffallen, das ist um diese Zeit alljährlich so.

[Deutschlands Theilnahme an der Columbusfeier in Genua.] Die Kreuzerflotte „Prinz Wilhelm“ begibt sich nach Genua, um im dortigen Hafen an der Columbusfeier theilzunehmen.

Von mehreren Seiten wird gemeldet, daß in den letzten Monaten im Allgemeinen eine Besserung der wirthschaftlichen und gewerblichen Verhältnisse eingetreten sei. Es gilt dies zum z. B. von dem Regierungsbezirk Münster, wo die Baumwollweberei und Baumwollspinnerei, die Cementfabrikation und die Ziegelfabrikation bessere Geschäfte zu machen beginnen. Auch im Regierungsbezirk Frankfurt war die Industrie in den letzten Monaten wohl beschäftigt, wenn sie auch mit wenigen Ausnahmen nur einen bescheidenen Gewinn erzielte. Namentlich hat sich hier das überreichliche Exportgeschäft, besonders nach Südamerika, gehoben; die Ausfuhr landwirthschaftlicher Maschinen blüht nach wie vor, die Leinenindustrie und die Tuchindustrie hatte befriedigende Aufträge nach Süd- und Nordamerika.

Ueber die neue preussische Vermögenssteuer verlaute nach Berliner Zeitungen Folgendes: Die Vermögenssteuer soll auf den Normalfall von einhalb auf Tausend bemessen werden. Ferner soll die Freilassung kleiner Vermögen bis zu 6000 M., die Freilassung des Vermögens von Personen mit sehr kleinem Einkommen, in dürftigen Verhältnissen lebenden Wittwen, Waisen und Erwerbsunfähigen und die Depression des Steuerjahres für die etwa 50 000 M. nicht übersteigenden Vermögen vorgeesehen werden.

### Frankreich.

Die Cholera gewinnt in der Umgegend von Paris, namentlich unter der Arbeiterbevölkerung, an Ausdehnung und besonders heftig wüthet sie in Argenteuil. Die Zahl der Todesfälle ist dort so groß, daß die Leichenbegängnisse schon ohne Stodengeläut erfolgen.

### England.

Im englischen Parlament, das am Montag nach Verlesung der rein formellen Thronrede seine eigentlichen Arbeiten begonnen hat, bereiten sich große Dinge vor. Bei den Neuwahlen zum Unterhause hat Gladstone bekanntlich die Mehrheit gewonnen, wenn man die Irländer zu seinen Anhängern rechnet. Das Oberhaus besitzt aber eine entschiedene

Mehrheit für das bisherige Ministerium Salisbury und hat auch bereits in seiner Adresse zur Beantwortung der Thronrede dem Cabinet sein volles Vertrauen ausgesprochen. Der Ministerpräsident Lord Salisbury ernannte das Oberhaus, festzustehen, wenn ja das Unterhaus nach Gladstones Willen die Errichtung eines eigenen irischen Parlamentes beschließen sollte. Verweigert das Oberhaus späterhin hartnäckig seine Zustimmung zu einem solchen Gesetz, so kommt Gladstone allerdings in eine üble Lage. Aber auch im Unterhaus kommt es schon etwas anders, wie Gladstone es sich gedacht. Das Mißtrauensvotum, welches dort das Ministerium Salisbury zu Fall bringen soll, ist gestellt, aber nicht bloß die heutigen Minister, sondern auch die Führer der Irländer verlangen unbedingt Offenheit darüber, wie es mit Irland werden soll. Bescheiden sind die irischen Abgeordneten nicht, sie verlangen ein eigenes Parlament für die Behandlung ihrer heimathlichen Angelegenheiten, dessen Beschlüsse unanfechtbar sein sollen. Das wird selbst Gladstone kaum zugestehen können. Unter solchen Verhältnissen wären die Irländer kaum zu hindern, sich total von England loszureißen. Dem alten Gladstone kann unter diesen Umständen das Leben recht sauer gemacht werden.

### Rußland.

In Astrachan erregen jetzt, wie von dort gemeldet wird, die aus dem Cholera-Lazareth als gesund entlassenen Cholerafranken, im Ganzen ungefähr 200 Personen beiderlei Geschlechts, großes Aufsehen. Sie sind leicht an der Tracht kenntlich, die ihnen von der Lazarethverwaltung für die ihnen abgenommenen und verbrannten Kleider geliefert wurde, und das gewöhnliche Volk staunt die vom Lobe Wiedererstandenen an und die Frauen betheuern sich bei der Begegnung mit ihnen. Jedemfalls aber wirken diese Entlassenen recht beruhigend auf den gemeinen Mann, indem sie ihm den unumstößlichen Beweis liefern, daß die in den Choleralazarethen aufgenommenen Kranken keineswegs vergiftet oder lebendig begraben, sondern von den als „Mörder“ beschriebenen Ärzten wieder gesund gemacht wurden. In Nischnei-Nowgorod sieht es, wie das ja auch nicht anders zu erwarten war, mit der diesjährigen Messe ungemein traurig aus. Die Ausländer blieben dem Jahrmarkt fern; aus dem Innern Rußlands fanden sich nur wenige Kaufleute ein, und ihr erstes Geschäft in Nischnei besteht meist in dem Abschluß einer Lebensversicherung und im Ankauf von Desinfektionsmitteln, welche die Mehrverwaltung an mehreren Stellen zum Einkaufspreise abgibt.

## Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

### × Teltow, 9. August.

Sehr schwere Anschuldigungen richtet das Kind eines Berliner Handwerksmeisters gegen die Vetermann'sche Zigeunerbande in Weissenfer. Der am 8. November 1890 geborene Sohn Karl des Schuhmachersmeisters Hoffmann, Zosenerstraße 22 wohnhaft, ging am 19. September 1890 Nachmittags mit seiner damals 5 Jahre alten Schwester Olga nach dem Kreuzberg, um dort zu spielen. Beide Kinder bewirkten einen in der Gassenhaide lagernden Zigeunertross, und da Karl Hoffmann neugierig war, das Treiben kennen zu lernen, schickte er seine Schwester nach Hause und näherte sich der Bande. Kaum war er dort angelangt, so erfaßte ihn ein Zigeuner, warf ihn auf einen Wagen und verstopfte ihm den Mund mit Papier und Tüchern. Die Bande soll dann nach Teltow gefahren und darauf in Weissenfersee aufgetaucht sein. Hier sei der Knabe zehn Wochen lang gefangen gehalten worden, bis die Zigeuner sich wieder auf die Reise begeben haben. Sie haben mit dem Kinde Deutschland, Oesterreich, Dänemark, Rußland und Elß-Lothringen durchstreift. Schon kurz nach dem Verlassen von Weissenfersee will das Kind bei Görlitz den ersten Fluchtversuch gemacht haben, aber wieder eingeholt und zur Strafe mit einem Messer im Gesicht verletzt worden sein. Narben, die dies bestätigen können, zeigen sich am Auge und an der rechten Wange. Dann ist dem Knaben erklärt worden, daß er bei einem zweiten Fluchtversuch getödtet werden würde. Am 25. v. M. ist es dem Kinde gelungen, in einem Dorfe bei Esterwerda in Sachsen

zu entweichen. Der Ortsvorsteher in Pleßta hat sich seiner angenommen, nachdem es nach vielen Irrfahrten dort angelangt, und hier hat ihn sein Vater am Sonntag Abend abgeholt. Merkwürdig bleibt es, daß Karl Hoffmann in Pleßta seinen Namen nicht angab; er will theils in Furcht gelebt haben, theils soll ihm nicht geglaubt worden sein, daß er Karl heiße, sondern er habe Hugo Schmidt heißen sollen. Die Untersuchung ist eingeleitet worden.

### \*\* Zehlendorf, 10. August

Man över ist wieder da, was Wunder, daß auch der Zehlendorfer Turnverein auszog zu einer nächtlichen Übung. Es war am Montag Abend, als Mitglieder der Männer und Jugendabtheilung unter Leitung ihres Turnwarts Max Kohn vom Vereinslokal abmarschirten. In Reih und Glied ging es bei frohem Liederfang durch die Spandauerstraße nach Dinkel Tom's Hütte Niemeiler. Der brave Hinterwälder, selbst ein Jünger Jahr's und ein Meister volksthümlicher Übungen, empfing die Turngenossen mit deutschem Händedruck. Es war ein herrlicher Abend, der mit seinem Sternensplanz und Mondschein wie geschaffen war zu einem nächtlichen Ausflug. Die Ruhe des Waldes, die Stille am träumenden See, wo nur die unsichtbaren Wesen des Fabelreichs geheime Zwiesprach hielten, sie wurde plötzlich durch ein, von vielstimmigem Echo begleitetes Schnellfeuer unterbrochen. Dinkel Tom lieferte seinen Gästen den Beweis, daß er mit Waffen ersten Ranges versehen, wenn einmal irgend ein Feind einen Angriff auf seine Burg im Walde wagen sollte. Diese Gewehr- und Revolverbeschlüsse, die weithin gehört wurden und jenseits des Sees und im Innern des Waldes immer auf's Neue zu erwachen schienen waren eine himmelsvollende Einleitung der turnerischen Nachübung, und der letzte Schuß gab das Signal zum Aufbruch. Inzwischen war von dem in militärischen Dingen wohl erfahrenen Turnwart der Feldzugsplan für ein „Mitter- und Bürger-Spiel“ entworfen worden. Eine Abtheilung der Turner mußte in der Richtung auf Bahnhof Schlachtensee vorausziehen, um ein festes Lager aufzuschlagen. Aufgabe der Zurückbleibenden war es, dies Lager zu entdecken und, wenn möglich, aufzubrechen. Die erstere Partei hat bereits einen Vorsprung von einer Viertelstunde, als die letzteren Dinkel Tom's Hütte verließen. Um Schlachtenweg zwischen „Krumme Lanke“ und „Alte Hütte“ schickten die Verfolger die ersten Patrouillen aus, aber noch war keine Spur des Feindes zu entdecken. Erst weit hinter Marquardt's Terrain verrieth ein auffälliges Geräusch die Nähe eines feindlichen Vorpostens. Nun wurde das ganze Wald- und Billenterrain abgesehen; nach allen Richtungen gingen die Patrouillen auseinander, jedes Gesträuch, jede Vertiefung wurde durchgesehen, wozu der Mond hilfereiche Unterstützung mit seinem magischen Licht gewährte — aber alles Suchen war erfolglos. Schon wollte man die Verfolgung aufgeben und beide Parteien sich sammeln lassen, als dicht vor der Bahnunterführung die erste Patrouille auf feindliche Vorposten stieß. Zwei Mann wurden nach hartem Kampfe vom Feinde gefangen genommen, der Dritte trat einen ehrenvollen Rückzug an um feine Abtheilung die Nachricht von dem Ueberfall zu bringen. Nun wurde das Lager umzingelt, aber der Feind der inzwischen alle seine Vorposten bis auf einen zurückgezogen hatte, machte einen raschen Ausfall und nahm das ganze Heer der Angreifer gefangen. Damit war die Übung beendet, die überaus reich war an interessanten Momenten. Inzwischen war die Mitternachtsstunde herangekommen, und in schnellem Schritt ging es durch die Victoriastraße nach der Chaussee hinüber. Ein matter Lichtschein zeigte an, daß bei „Mutter Kochow“ noch ein Labfal für Sängende und Dürstende zu haben war. Wir brauchten also nicht erst mit dem Rodensteiner zu fragen: „Giebt's nirgends mehr ein Tropfen Bier, des Nachts um halber zwölf“ sondern marschirten stracks in das geöffnete Gastzimmer, wo bei kühlem Trunk die Abenteuer der nächtlichen Übung besprochen und auf baldige Wiederholung einer solchen Turnfahrt mehrfach getrunken wurde. Ein leerer und offener Möbelwagen, der auf dem Wege nach Berlin sich befand, nahm sämtliche Turngenossen auf und beförderte sie für ein geringes Fahrgeld wohlbehalten bis zur „Goldenen Sonne“, die sich aber diesmal bereits zur Ruhe begeben hatte. In freudigster Stimmung trennten sich die Teilnehmer von dieser interessanten und belebenden Turnfahrt.

### \* Gr.-Lichterfelde, 10. August.

Im Restaurant des Anhalter Bahnhofes fand am Montag wieder eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung statt, bis auf Herrn Schöffens Hing und Herrn Gemeinde-Vertreter Sillies war die Versammlung vollzählig. Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung verlesen war, wurde in die Tagesordnung eingetreten, zu deren 1. Punkt, Errichtung eines Amtsgerichts am hiesigen Orte Herr Gemeinde-Vertreter Pohl das Referat übernommen hatte. Der Herr Redner bemerkte, daß die Kommission den aus dem Projekt für den Ort resultirenden Vortheil voll und ganz anerkannt und beschlossenen habe, der Gemeinde-Vertretung zu

empfehlen, den von der Terrain-Gesellschaft zu dem vorerwähnten Zweck offerirten Bauplatz zu acceptiren und denselben dem Herrn Minister unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Herr Gemeinde-Vertreter Neumann beantragt nicht nur diesen, sondern eventl. auch einen anderen Platz zur Verfügung zu stellen, Herr Gemeinde-Vertreter Genes dagegen empfiehlt, zuvor mit der Terrain-Gesellschaft ein festes Abkommen zu treffen. Nachdem die Angelegenheit noch durch eine längere Debatte genügend geklärt ist, wird fast einstimmig der Antrag der Commission angenommen. Punkt 2 der Tagesordnung, Beschlußfassung über einen Nachtrag zu dem mit der Continental-Gas-Association abgeschlossenen Vertrage ruft auch eine längere und recht lebhaftige Debatte hervor. Herr Gemeinde-Vertreter Hunte Müller hat hierzu das Referat übernommen und bemerkt, daß die Gesellschaft das Anerbieten gemacht hat, den Preis des Gases von 20 auf 16 Pf. herabzusetzen, außerdem soll aber noch auf das zu gewerblichen Zwecken verwendete Gas ein Rabatt von 20 pCt. bewilligt werden. Der Preis für die Straßenlaternen bezifferte sich bisher bei 1000 Brennstunden auf etwa 40 Mk. für die Laternen jährlich, künftig wird derselbe nur 30 Mk. bezw. 52 Mk. und 65 für 1500 bezw. 2000 Cbm. betragen. Nach dem neuen Vertrage liegt der Gemeindeverwaltung die Verpflichtung ob, die Einziehung der auf die Adjacenten entfallenden Beträge zu besorgen und wird auch dieser Punkt einer eingehenden Erwägung unterzogen, was ist aber der Ansicht, daß der Gemeinde dadurch besondere Lasten nicht entstehen werden, da die fraglichen Beträge gleich mit der Grundsteuer ausgeschrieben werden können; Herr Schöffens lange ist aber der Ansicht, daß die Angelegenheit wohl der Gemeinde eine nicht unbedeutende Last aufbürde, besonders in Bezug auf die durch den häufigen Besitzwechsel hervorgerufenen Veränderungen. Verschiedene Paragraphen des Vertrages, speziell ein Passus in dem es heißt, daß die Gesellschaft im Fall sie auf andern Stellen ohne Äquivalent eine Ermäßigung des Preises einreten läßt, gehalten sein soll, dies auch hier Anwendung finden zu lassen. Hierzu wird beschlossen die Worte „ohne Äquivalent“ zu streichen und im Nachsatz einzurücken: „ohne Weiteres dies auch hier Anwendung finden zu lassen“. Nachdem die verschiedenen Punkte ihre Erledigung gefunden hatten, sollte zur Abstimmung geschritten werden, Herr Gemeinde-Vertreter Pohl beantragte aber, eine definitive Abstimmung nicht vorzunehmen, da er noch im Interesse des Ortes einige Mittheilungen zu machen habe, die nicht geeignet seien in öffentlicher Sitzung verhandelt zu werden. Herr Gemeinde-Vertreter Hunte Müller verließ nochmals den Vertrag in abgeänderter Form und danach erfolgt die Abstimmung unter Berücksichtigung des Antrages Pohl Punkt 3 bringt einen Antrag der Firma Siemens u. Halske, die beabsichtigt, die Trasse ihrer elektrischen Bahn zu verlegen und zwar vom Ende der Draefstraße durch die Chaussee, Bäle- und Bahnhofstraße nach dem Anhalter Bahnhofe. Die Angelegenheit wird einer aus den Herren Hunte Müller, Pohl, Lange, Genes und Schulze bestehenden Commission überwiesen. Punkt 4 besteht aus einem Antrag des Herrn Rektor Sempel auf dem Terrain des Prognostikums Hydranten zur besseren Pflege der Anlagen einzurichten und auch die Turnhalle mit Wasserleitung zu versehen. Herr Gemeinde-Vertreter Hunte Müller berichtet, daß die Commission den Wunsch berechtigt gefunden habe, die Anlagen seien einer ausgiebigeren Pflege dringend bedürftig, man habe aber einen besonderen Anschlag an die Hauptleitung nicht für nöthig erachtet und dadurch habe sich der Anschlag von 1122 M. auf 775 M. ermäßigt, er bitte den Antrag zu genehmigen, derselbe wird einstimmig in erster Lesung angenommen. Für eine in Punkt 5 beantragte Reparatur des Damms der Boothstraße liegt ein Anschlag in Höhe von 227 M. vor und erucht der Herr Gemeindevorsteher der geringen Summe halber und da der Zustand der Straße einer schleunigen Reparatur bedürfe von einer zweiten Lesung abzusehen, dem Antrage wird aber nicht Folge gegeben und die Sache der Commission überwiesen. In diesem Augenblicke ertönt von der Straße das Signal „Feuer im Ort“ der abgeschickte Gemeinbediener kommt mit der Nachricht zurück, daß ein Haus in der verlängerten Wilhelmstraße brenne und ersucht hierauf Schluß der Sitzung. Glücklicherweise war es nur blinder Lärm, der dadurch hervorgerufen war, daß sich ein russisches Rohr verfloßt und den Dachraum mit Rauch angefüllt hatte.

Die Bewohner der G ü b e n s t r a ß e hatten sich mit dem Gesuche an die Gemeinde-Vertretung gewendet, dafür Sorge tragen zu wollen, daß noch vor Eintritt des Winters die Pflasterung des Reststücks der Draefstraße, das bei schlechtem Wetter unpassierbar ist, ausgeführt werden möge. Den Betenten wurde darauf mitgetheilt, daß die Bitte als begründet erachtet sei und durch Beschluß der Gemeindevertretung die Ausführung der Arbeiten in Kürze erfolgen werde. Die vorerwähnten hiesigen Einwohner haben sich in Folge dessen veranlaßt gesehen, ein Dankschreiben an die Gemeindevertretung abzusenden.



**Missionsfest in Gütergoh.**  
 Zum **Missionsfest** für innere und äußere Mission in **Gütergoh**, am Sonntag, den 14. August 1892, Nachmittags 4 Uhr im Walde, wird freundlichst eingeladen.



Heute früh 6 1/2 Uhr verschied nach langem schweren Krankenlager mein innig geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder der früheren Restaurateur **August Kettlitz** im 59. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Henriette Kettlitz**, geb. **Rohrbeck**, nebst Sohn, **Treptow**, den 9. August 1892. Die Beerdigung findet **Freitag**, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Neue Kreuz-Allee aus statt.

**Bekanntmachung.**  
 In Ausführung der Bestimmungen des Herrn Regierungs-Präsidenten vom 22. Juni 1892, betreffend die **Sonntagsruhe im Handelszwecke** wird die zweifelhafte Kaufe für den Hauptgottesdienst:  
 für die Ortschaften des Amtsbezirks **Stahndorf** im Allgemeinen von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr Vormittags festgesetzt.  
 Findet aber in einer Ortschaft Gottesdienst statt so beginnt die zweifelhafte Kaufe in dieser Ortschaft eine halbe Stunde vor dem von der Kanzel vorher bekannt gegebenen Anfange des Gottesdienstes, spätestens aber um 11 1/2 Uhr Vormittags.  
**Zehlendorf**, d. 8. August 1892.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 Milinowski.

**Bekanntmachung.**  
 Am 10. Juli cr. ist in **Beelitz** ein **goldenes Armband** gefunden worden.  
 Der Eigentümer beziehungsweise der Verlierer wird hierdurch aufgefordert seine Rechte im diesseitigen Amts-Bureau binnen drei Monaten geltend zu machen.  
**Zehlendorf**, den 2. August 1892.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 Milinowski.

**Bekanntmachung.**  
 Mit Rücksicht auf das Auftreten der Cholera in Rußland und Frankreich bringe ich hiermit in Erinnerung, daß nach § 9 und § 25 des Regulative für das sanitätspolizeiliche Verfahren gegen ansteckende Krankheiten vom 8. August 1835 (S. S. 240) alle Familienhäupter, Haus- und Gastwirthe und Medicinalpersonen schuldig sind, von den in ihrer Familie, ihrem Hause und ihrer Praxis vorkommenden Fällen von choleraartigen Erkrankungen ungefümt Anzeige zu machen.  
 Die Anzeige ist nicht nur an die zuständige Ortspolizeibehörde, sondern gleichzeitig auch direct an den Kreisphysikus Prof. Dr. Falk, Berlin SW., Schützenstr. 5 wohnhaft, zu erstatten, die Anzeigepflicht erstreckt sich auch auf alle der Cholera verdächtigen Fälle (von heftigen Brechdurchfällen aus unbekannter Ursache mit Ausnahme der Brechdurchfälle bei Kindern bis zum Alter von 2 Jahren).  
**Steglitz**, den 4. August 1892.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 Zimmermann.

**Bekanntmachung.**  
 Als gefunden sind hier angemeldet worden:  
 1. Ein Dreirad.  
 2. Eine Frauenschürze.  
 3. Eine Herddecke.  
 4. Ein Geldstück.  
 5. Ein Regenschirm.  
 6. Eine Militär Dienst Auszeichnung II. Kl.  
 Außerdem als zugeflogen:  
 Ein Kanarienvogel.  
 Die rechtmäßigen Eigenthümer vorbenannter Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten im Amtsbureau zu Deutsch-Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 110, part. rechts, geltend zu machen, widrigenfalls anderweit über die Fundobjekte verfügt werden wird.  
**Deutsch-Wilmersdorf**, den 2. August 1892.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 J. B. Schmidt.

**Oberförsterei Coepenick.**  
 Verlegung eines Holzverkaufstermins für den Lokalbedarf.  
 Der für den 1. September d. J. anberaumte Holzverkaufstermin wird wegen Behinderung des Kassenbeamten an diesem Tage auf **Wittwoch, den 7. September cr.** verlegt.  
**Coepenick**, den 5. August 1892.  
 Der Revier-Verwalter.

**Gefunden im Grunewald**  
 ein Cigaretten-Gut,  
 eine Granatbroche,  
 eine silberne Ankeruhr.  
 Die rechtmäßigen Eigenthümer vorgenannter Gegenstände wollen ihre Rechte binnen 3 Monaten hiersebst geltend machen.  
**Frith. Grunewald** b. Zehlendorf, den 8. August 1892.  
 Der Amts-Vorsteher.  
 Graf d. Hauffenville.

**Bekanntmachung.**  
 Mehrfache Verletzungen der Bestimmungen des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886 (Reichsgesetzblatt von 1886 Seite 132) bezw. des Statuts der Brandenburgischen Berufs-Genossenschaft der **Seltion Zeltow** geben uns Veranlassung, die im diesseitigen Gemeindebezirk wohnhaften Unternehmer landwirthschaftlicher Betriebe darauf aufmerksam zu machen, daß die Genossenschafts-Mitglieder nach § 27 des Genossenschafts-Statuts verpflichtet sind, Änderungen ihres Betriebes, welche für die Zugehörigkeit desselben zur Genossenschaft oder für die Umlegung der Beiträge von Bedeutung sind, den Vertrauensmann für den diesseitigen Gemeindebezirk, Herrn Gärtner **Johnko**, hiersebst Ringbahn Straße wohnhaft, binnen zwei Wochen anzuzeigen.  
 Als Betriebs-Veränderungen gelten:  
 a) Wenn Jemand ein Grundstück zu kauft oder zu pachtet und in landwirthschaftliche Nutzung nimmt,  
 b) Wenn Jemand einen Theil von seinem bisher landwirthschaftlich genutzten Grundstück verkauft oder verpachtet.  
 Die Anzeige hat unter Angabe der Größe der betreffenden Fläche und des auf derselben ruhenden Grundsteuerbetrages zu erfolgen.  
 Ferner ist jeder Wechsel in der Person desjenigen, für dessen Rechnung der Betrieb erfolgt, von dem neuen Unternehmer oder seinem gesetzlichen Vertreter dem Vertrauensmann anzuzeigen. Einer gleichen Anzeige bedarf es beim Einstellen eines Betriebes Seitens des Unternehmers.  
 In jedem Unterlassungsfall kann von dem Genossenschafts-Vorstande gegen den Säumigen gemäß § 124 des Eingangs bezeichneten Gesetzes eine Ordnungsstrafe festgesetzt werden.  
**St.-Wilmersdorf**, den 3. August 1892.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 J. B. Stork.

**Bekanntmachung.**  
 Das **Einquartierungs-Kataster** der diesseitigen Gemeinde pro 1892 liegt in der Zeit **vom 11 bis incl. 24. ds. Mts.**, Vormittags von 8-1 Uhr, im Bureau der diesseitigen **Gemeindekasse** zur Einsichtnahme der Quartierwirthe aus. Einwendungen gegen dasselbe müssen innerhalb einer Präklusiv-Frist von 21 Tagen, vom letzten Tage der Ausstellung ab gerechnet, bei dem unterzeichneten Gemeinde-Vorstande angebracht werden. Gemäß § 4 des diesseitigen Statuts über die Quartierleistungen wird dies hiermit bekannt gemacht.  
**St.-Wilmersdorf**, den 9. August 1892.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 J. B. Stork.

**Bekanntmachung.**  
 Das **Einquartierungs-Kataster** der diesseitigen Gemeinde pro 1892 liegt in der Zeit **vom 11 bis incl. 24. ds. Mts.**, Vormittags von 8-1 Uhr, im Bureau der diesseitigen **Gemeindekasse** zur Einsichtnahme der Quartierwirthe aus. Einwendungen gegen dasselbe müssen innerhalb einer Präklusiv-Frist von 21 Tagen, vom letzten Tage der Ausstellung ab gerechnet, bei dem unterzeichneten Gemeinde-Vorstande angebracht werden. Gemäß § 4 des diesseitigen Statuts über die Quartierleistungen wird dies hiermit bekannt gemacht.  
**St.-Wilmersdorf**, den 9. August 1892.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 J. B. Stork.

**Holz-Verkauf**  
 im Forstrevier **Potsdam**.  
 Am **Freitag, den 19. August cr.**, von Vormittags 9 Uhr ab, sollen in der „Deutschen Kaiserhalle“ hiersebst, Saarnunderstr. 3, nachstehende Hölzer unter den zu Anfang des Termins vorzulegenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden.  
 Holz und Brennholz:  
 1. **Beiauf Steinstöcken**. Jag. 30 b, 36 b. Kiefern: 2765 Stangen III. Kl., 62,20 Hdt. IV. Kl.  
 Dasselbst. Jag. 43 b. Kiefern: 108 Km. Kloben, 28 Km. Knüppel.  
 Dasselbst. Totalität. Kiefern 1 Km. Reifig I. Kl.  
 2. **Beiauf Klein-Glanicks**. Jag. 60 a, 61 c, 65 a. Kiefern: 1140 Stangen III. Kl., 400 Hdt. IV. Kl.  
**Potsdam**, den 6. August 1892.  
 Der Forstmeister.

**Ummantelung.**  
 Zu dem Tarif für den Lokal-Güter-Verkehr der Militär-Eisenbahn vom 10. November 1888 erscheint mit Gültigkeit vom 15. August 1892 ein **Nachtrag IV**. Derselbe enthält einige Änderungen und Ergänzungen der Ausnahme-Tarife.  
 Nähere Auskunft ertheilt die unterzeichnete Direction und die Stationen.  
**Berlin**, den 8. August 1892.  
 Direction der königlichen Militär-Eisenbahn.

# Anzeigen aus Gross-Lichterfelde-Lankwitz.

Annoucen-Annahme: Kaufmann E. L. Grotho, am Anhalter Bahnhof und Reitunas-Spediteur Abort.

**Bekanntmachung.**  
 Ein **kleiner Hund** ist als **zugelassen** bei uns angemeldet worden.  
 Der rechtmäßige Eigenthümer desselben wird hierdurch ersucht, sich innerhalb dreier Monate deßuß Geltendmachung seiner Rechte bei uns zu melden.  
**Gr.-Lichterfelde**, 3. August 1892.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 Schmidt.

**Bekanntmachung.**  
 In Gemäßheit des zweiten Absatzes des § 56 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 (R.-G.-Bl. S. 41) wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die **Urtheile** der in der Gemeinde **Gross-Lichterfelde** wohnhaften Personen, welche zum Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, im **Gemeinde-Bureau** hiersebst eine Woche lang und zwar **vom 15. August cr. bis einschließl. 23. August cr.** zu Jedermanns Einsicht ausliegt.  
**Gr.-Lichterfelde**, 6. August 1892.  
 Der Gemeinde-Vorsteher.  
 Schmidt.

**Bekanntmachung.**  
 Der hiesige Ort erhält an **Einquartierung**:  
 1. am 17. und 18. August d. J. 7 Offiziere, 186 Mannschaften und 200 Pferde.  
 vom 3. Garde-Ulanen-Regiment;  
 2. am 2. September d. J. 7 Offiziere, 180 Mannschaften und 195 Pferde  
 vom 3. Husaren-Regiment,  
 3. am 27. September d. J. 4 Offiziere, 112 Mannschaften und 120 Pferde  
 vom Leib-Garde-Husaren-Regiment.  
 Die Einquartierung erfolgt am 17. August, 2 und 27. September d. J. mit Verpflegung und am 18. August d. J. ohne Verpflegung.  
**Gross-Lichterfelde**, den 8. August 1892.  
 Der Gemeinde-Vorstand.  
 Schmidt.

**Zwangsversteigerung.**  
 Am **Sonabend, den 13. d. Mts.**, Nachmittags 4 Uhr, sollen im **Arnhold'schen Restaurant**, verl. Wilhelmstr. 36 hiersebst, nachbezeichnete - anderswo gepfändete - Gegenstände, nämlich:  
 zwei Kleiderwägen, eine Kommode, sowie ein Schreibsekretär,  
 öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
**Gr.-Lichterfelde**, 8. August 1892.  
 Die Gemeinde-Vollstreckungsbehörde.  
 Bauer.

**Nachhilfe-Unterricht**  
 für seine beiden Söhne, Quintaner und Sextaner sucht  
**Otto**,  
**Gr.-Lichterfelde**, Wilhelmplatz 1.

**Büsscher, Baumeister**  
 in **Adlershof**  
 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtlicher **Bauarbeiten** und Ausführungen.  
 Uebernahme von **Entrepreneurarbeiten** und **Finanzierung derselben**.  
 Anmeldungen werden für **Zehlendorf** und **Umgegend** im **Baubureau**, Haide- u. Bergmannstr.-Ecke entgegengenommen.

**Gr.-Lichterfelde**, Dürerstr. 35  
 sind **Wohnungen** von 3 u. 4 Stuben m. **Wasserleitg.** u. **Ofset** 3. verm., auf Wunsch auch **Stallung**.

**Magen-**  
 leiden, **Dyspepsie**, nervöse **Magenschwäche**, **Migräne**, halbseitigen **Kopfschmerz** mit Erbrechen, **neuralgischen Gesichtsschmerz** u. **nervösen Laiden**. Specieell nur für diese Leiden zu sprechen:  
**G. H. Braun**, Berlin, Leipzigerstr. 131, I, Vorm. 11-1. Nachm. 5-7; für Unbemittelte Dienstag, Freitag u. Sonntag Vorm. 9-11. Auswärts brieflich.  
 Wein in einer pommerischen Stadt, Knotenpunkt der Eisenbahn bel. **Restaurationsgrundstück mit Saal, Wohnhaus, 2 Regelbahnen**, schönen großen Anlagen, Obst-, Gemüse- und **Blumengarten**, am See gelegen mit **Badehaus** etc. etc., will ich wegen Erbschaftsreg. **sofort** oder **1. Oktober** verkaufen. Dasselbe besteht seit 16 Jahren, und ist in meinem Besitz, und sehr gut im Gange 7 Jahre. **Preis: 25 500 Mk.**, Anzahlung: 5-6000 Mk. Näheres im **Kathöler** zu **Schöneberg**.

**Gr.-Lichterfelde.**  
**Pavillon.**  
 Sonnabend, den 13. August 1892  
**Gr. Militair-Concert**,  
 ausgeführt vom **Trompeter-Corps** des **Garde-Müraffier-Regiments** in Uniform, unter Leitung des königlichen **Musik-Directors** Herrn **Ruth**.  
 Nach dem Concert  
**Tanz-Kränzchen.**  
 Anfang 6 Uhr **Entree 50 Pfg.**,  
 im Vorverkauf 40 Pfg. **E. Schulz.**

**Terrain-Gesellschaft, Gross-Lichterfelde.**  
 Transseebann.  
 Parzellen für Villenbau in jeder Lage und Größe, Gas- und Wasserleitung. Auskunft bei der Direction in **Gross-Lichterfelde**, Ringstrasse No. 21.

**Freiwillige Feuerwehr zu Lankwitz**  
 Am **Sonabend, d. 13. August cr.**, Abends 6 Uhr, findet im **Holn'schen Lokal**, Lankwitzer Chaussee, das diesjährige **Sommerfest**, verbunden mit **Concert** und **Ball**, zum Besten der Unterstützungs-Kasse unserer Wehr, statt. Freunde und Gönner derselben sind hierzu freundlich eingeladen. **Entree 50 Pfg.**  
 Das Kommando.

**Guterhaltenes Piano**,  
 mit schönem Ton, billig zu verkaufen.  
**Gr.-Lichterfelde**, Bahnstr. 40.

**Paul Schuffelhauer**,  
 Steinsetzmeister.  
**Gr.-Lichterfelde**, Ringstr. 117.  
**Fernsprech-Anschluss Nr. 36.**  
 übernimmt die Anlage ganzer **Strassen** nebst **Lieferung sämtlicher Materialien**, **Ausführung aller Erdarbeiten** und **Anpflanzung der Strassen**. Gleichzeitig offerire **rohe** und **geschlagene Chausseesteine** in jedem gewünschten Quantum, **Plastermaterialien**, verschiedene **Sartentiefe**, **Grotensteine**, **Treppeustufen**, **Granitplatten**, **Bordsteine** u. s. w.  
 Fabrik von **Cementplatten** und **Ausführung von Cementbauarbeiten**.  
**Wasserrechtige Befestigungen** aus **Rosail**, einfach und gemauert, **Cement- und Granitplatten** werden **prompt** und **billig** ausgeführt.

**Billige Wohnungen**  
 d zu vermieten bei **Schulz**,  
 roß **Lichterfelde**, Raulbachstr.

**Gr.-Lichterfelde.**  
 Chausseestr. 5-7. Chausseestr. 5-7.  
**Soolbad- und Kurgarten-Restaurant.**  
 Donnerstag, den 11. August 1892  
**Gr. Garten-Concert**,  
 ausgeführt von der **Capelle** des Herrn **Musik-Directors Müller** aus **Friedenau**.  
 Anfang 5 Uhr. **Entree 30 Pfg.**  
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
 Hochachtungsvoll  
**Laube**, Restaurateur.

**Gr.-Lichterfelde.**  
 Chausseestraße 104.  
**Fritz Biesnack's Saion.**  
 Sonnabend, den 13. August 1892  
 Erster diesjähriger **Sommernachts-BALL**  
 verbunden mit großartigen humoristischen Vorträgen und anderartigen Ueberraschungen.  
 Um 12 Uhr. **Kaffee Pause**.  
 Nach der **Kaffee-Pause**:  
**Italienische Fackel-Polnaise.**  
 Anfang 8 Uhr. **Entree 25 Pf.**  
 Herren, die am Tanz theilnehmen, zahlen 50 Pf. nach.  
 Um zahlreichen Besuch bittet  
**F Biesnack.**

**Fremdliche Wohnung**,  
 4 Zimmer, Küche und großer Korridor zu vermieten bei **Hertel**,  
 Restaurant zum **Wasserturm**.

Hierdurch den Bewohnern von **Grossbeeren** und **Umgegend** zur gefl. Nachricht, daß von jetzt an die **Medicamente** durch einen **rad-fahrenden Boten** nach dort gebracht werden. Näheres im **Gasthof Gerts**.  
 Königl. privilegirte  
**Kronen-Apotheke**  
 zu **Zeltow**.  
**Dr. R. Pitschke.**  
**Neu-Hoggen**  
 laufen jeden Posten  
**Gebrüder Tiemann**,  
 Berlin G., Prenzlauerstr. 13.

**Zwangsvollstreckung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Gr. Lichterfelde**, Band 36, Blatt Nr. 1083 auf den Namen des Baumeisters **Udo Schüller-Baudousson zu Siegnitz**, jetzt zu **Ceehof** bei Teltow, eingetragene, zu **Gr. Lichterfelde** belegene Grundstück  
am 10. Oktober 1892,

Vormittags 11 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Hallisches Ufer 29-31, Zimmer 10, versteigert werden.  
Das Grundstück ist mit 2,13 A. 13 R. 13 A. Reinertrag und einer Fläche von 13 ar 62 Om zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt.  
Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird  
am 13. Oktober 1892,

Mittags 1 Uhr,  
an Gerichtsstelle verhandelt werden.  
Weiteres ergeben die Ausschänge an der Gerichtstafel und an der Gemeinde-stelle.  
**Berlin**, den 3. August 1892.  
Der Gerichtsschreiber des  
**Königlichen Amtsgerichts II**,  
Kretschmer.

**Zwangsvollstreckung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Gr. Lichterfelde**, Band 18, Blatt No. 547, auf den Namen des **Kantlers Rudolf Meyer zu Berlin**, **Kanonikerstr. 24**, eingetragene, zu **Gr. Lichterfelde** belegene Grundstück  
am 17. Oktober 1892,

Vormittags 11 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle, Hallisches Ufer 29-31, Zimmer 10 — versteigert werden.  
Das Grundstück ist mit 71,71 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 10 ha 21 ar 29 qm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt.  
Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird  
am 20. Oktober 1892,

Mittags 1 Uhr,  
an Gerichtsstelle verhandelt werden.  
Weiteres ergeben die Ausschänge an der Gerichtstafel und an der Gemeinde-stelle.  
**Berlin**, den 2. August 1892.  
Der Gerichtsschreiber des  
**Königlichen Amtsgerichts II**,  
Abtheilung 17,  
Kretschmer.

**Zwangsvollstreckung.**  
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Stasow**, Band I, Blatt No. 18, auf den Namen des **Landwirths August Wilhelm Ferdinand Schaerlcke zu Stasow** eingetragene, zu **Stasow** belegene Grundstück  
am 31. Oktober 1892,

Vormittags 10 1/2 Uhr,  
vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle, Hallisches Ufer 29-31, Zimmer 10 — versteigert werden.  
Das Grundstück ist mit 92,50 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 23 ha 20 ar 50 qm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer nicht veranlagt.  
Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird  
am 3. November 1892,

Mittags 1 Uhr,  
an Gerichtsstelle verhandelt werden.  
Weiteres ergeben die Ausschänge an der Gerichtstafel und an der Gemeinde-stelle.  
**Berlin**, den 3. August 1892.  
Der Gerichtsschreiber des  
**Königlichen Amtsgerichts II**,  
Abtheilung 17,  
Kretschmer.

**Bekanntmachung.**  
Am Sonnabend, den 13. August cr., Mittags 12 Uhr  
sollen die in der hiesigen Haupt-Verstätt lagernden (ca. 70 Num.)  
**Holzabfälle**,  
in Haufen von je 2 Num., öffentlich nach Meistgebot, gegen Baarzahlung verkauft werden.  
Die Verkaufsbedingungen werden im Termin an Ort und Stelle bekannt gemacht.  
**Tempelhof**, den 27. Juli 1892.  
Königl. Hauptwerkstatt **Tempelhof**.

**Große Auktion.**  
Am Donnerstag, den 18. August cr., von Vormittags 10 Uhr ab,  
werden folgende Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung verkauft:  
2 Pferde, 1 Kuh, 11 Hühner, 1 Hahn, 1 Birsch, 1 Jagd-, 1 Arbeitswagen, Pflügen, Eggen, Krümmer, Wagnere, Karren, 2 Kornreinigungsmaschinen, 6 Pferdegeschirre, 1 Brückenwage, 1 Getreidemähe, Leitern, Forken und sonstige Ader-Geräthschaften, 1 Ziehrolle, 1 Hobelbank, 1 Wursthopfmachine, 1 Fleischbadmaschine, Fleischhacker, 1 Badeeinrichtung mit Zubehör. Außerdem verschiedene Möbel, Betten etc.  
**Oberförsterei Cocpenick**,  
**Frau Hedwig Krieger**,  
geb. Bremer.

**Freiwillige Feuerwehr.**  
**Teltow.**  
Donnerstag, den 11. August 1892,  
Abends 8 Uhr  
Uebung: Antreten vor dem Geräthschaftsraum.  
**Das Kommando.**  
Hierdurch machen wir öffentlich bekannt, daß wir  
zum 15. August d. J.  
in dem uns zu diesem Zwecke freundlichst zur Verfügung gestellten Hause,  
**Maierstr. Augustastr. Straße Nr. 11, in Tempelhof**, einen  
**Kinderhort**  
eröffnen werden, in welchem Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren aus unbemittelten Familien an den Wochentagen während der Tagesstunden gegen ein monatliches Entgelt von 50 Pfg. Aufsicht und Beschäftigung, sowie eine christliche Erziehung erhalten und Gelegenheit finden, in kindlich heiterem Spiel sich zu erholen. Auf Wunsch können die Kinder außerdem noch zum Preise von 30 Pfg. pro Woche geeignete Mittagkost bekommen.  
Diejenigen Eltern, welche den Wunsch hegen, daß ihnen auf diese Weise in der Erziehung ihrer Kinder zu Hilfe gekommen werde, haben ihre Gesuche um Aufnahme derselben demnächst bei Herrn Prediger **Phillar**, Ringbahnstraße 61 persönlich anzubringen. Die Entscheidung über die Aufnahme behalten wir uns dagegen vor.  
Der Vorstand  
des **Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins zu Tempelhof**.

Hierdurch laden wir alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu der am **Montag, den 15. August d. J.**, Abends 6 Uhr,  
im Hause **Kaiserin-Augustastr. No. 11** stattfindenden  
**Einweihungsfeier**  
des neugegründeten **Kinderhorts** und **Dionysienheims**,  
bei welcher Herr Superintendent **Vorberg** aus **Schöneberg** und Herr Pastor **Schlagel** aus dem **Vauk-Schwerdt-Stift** in **Berlin** Ansprachen halten werden, sowie die Kapelle des **Königlichen Garde-Train Bataillons** hieselbst mitwirken wird, ganz ergebenst ein.  
Der Vorstand  
des **Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins zu Tempelhof**.

**Dung-Verpachtung.**  
Der Dung von 155 in unseren Stallungen in **Schöneberg** und **Wilmersdorf** untergebracht werden ist vom 1. Oktober d. J. ab anderweit zu ver-pachten. Anerbietungen sind bis zum 20. d. Mts. an die unterzeichnete Verwaltung zu richten.  
**Berliner Dampfstraßenbahnen.**  
Betriebs-Verwaltung.

**Ein großer Vorken**  
**Steppdecken!**  
mit kleinen Steppfchern!  
à 3, 4, 5 M.  
Weshalb das Doppelte!  
ca. 1000 Stück schwere, wollene  
**Schlafdecken!**  
mit kleinen Maschinenfäden!  
à 4, 6, 8 und 10 M.  
Zeltener Gelegenheitskauf!  
Echte Kameelhaar- u. Normal-Schlafdecken fehlerhaft! à Stück 10, 15 und 18 M. Sonstiger Preis! 18, 30 u. 36 M.  
Meine illustrierte Preisliste über hochfeine Stepp- u. Schlafdecken gratis u. franco.  
**Steppdecken-Fabrik**  
**Emil Lefevre**,  
**Berlin S., Oranienstr. 158.**

**Ravensbrüder Holzwerke,**  
**H. Dramburg,**  
**Ravensbrück** an **Fürstenberg**,  
Nordbahn, offeriren  
**Kalksteinmehl**, das Produkt des weit und breit bekannten hochproz. **Ravensbrücker Mergelkalks** „**Wolfs-ruch**“ staubfein gemahlen; ein Meliorationsmittel erster Klasse; Erfolg damit unbestritten; analysirt durch **Dr. Gruner**, Professor an der landwirthschaftl. Hochschule in **Berlin**;  
**gebrauhten Kalk** zu Bau-zwecken, zementähnlich erhärtend, er-giebiger wie Steinfalk.  
Preise billigst!  
Bahnhofsstation **Fürstenberg** Nordbahn.

**Ziehung 20. August 1892!**  
Deutsch gestempelte  
**Stadt Barletta Loose.**  
Jedes Loos gewinnt sicher.  
Nur Geldgewinne. 2 Million,  
1 Million, 500 000, 400 000,  
200 000 Frs. etc.  
**Ein Original-Los 5 Mk. 5.**  
monatl. Einz. a. Nachm. 30 Pf. Porto.  
Gewinnlisten gratis.  
Bank-Agentur  
**Wilh. Zimmermann, Köln a. Rh.**  
**Palmstrasse 9.**

**Steglicher Schützen-Gilde.**  
Das letzte diesjährige  
**Große Schützen- u. Volksfest in Steglitz,**  
verbunden mit **Gin- und Ausmarsch der Gilde**, findet am  
**Sonntag, den 14. Montag, den 15. u. Dienstag, den 16. August** statt.  
Bubenbesitzer aller Art können sich melden bei unserem Vorsteher  
Maurermeister **C. Kuhlrig**, Steglitz **Hornstraße 4** und ist das Standgeld bei Abschluß der Plätze gleich zu entrichten.  
**Steglitz**, im Juni 1892.  
Der Vorstand.  
**C. Kuhlrig**, Vorsteher.

**Zur Einsegnung**  
**schwarze Cachemirs,**  
doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,— M. | doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,50 M.  
doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,25 M. | doppelt br. reine Wolle Mtr. 2,— M.  
**Schwarze Stoffe,**  
doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,25 M. | doppelt br. reine Wolle Mtr. 2,— M.  
doppelt br. reine Wolle Mtr. 1,50 M. | doppelt br. reine Wolle Mtr. 2,50 M.  
**Schwarze Jackets, schwarze Umhänge**  
für Einsegnung 7,50, 9, 10 u. 12 Mk.  
**Fertige Einsegnungskleider 18, 20-25 Mk.**  
**Sielmann & Rosenberg, Berlin,**  
Kommandantenstr., Ecke Lindenstr.

**Bekanntmachung für Viehbesitzer**  
Die **Berliner städtische Abdecker-Verwaltung**,  
**Joachimstraße 3/4,**  
zahlt für todte und incurable Pferde  
**18 bis 20 Mark.**  
Fernsprecher: Amt III, 1596, Neudeck, Joachimstraße 3/4.  
Fernsprecher: Amt III, 1600, Abdecker, Müllerstraße 81.

**Brumata-Leim,**  
direct vom Erfinder **C. Becker** in **Jüterbog** bezogen, wird jetzt  
angewendet zum Fangen der **Obstmaden** (Ranpen des Apfel-wicklers), die oft über 2/3 des besten Obstes verderben.  
1 Buchse (1/2 Kilo) mit Gebrauchsanweisung und Probering 1,50 Mark.  
5 Blechsen und mehr à 1,25 Mark.  
Alleinverkauf für **Berlin** und **Umgegend** bei:  
**C. F. Dahms, Droguerie,**  
**BERLIN, Kommandanten-Strasse 8.**

**Erst hören! dann theeren!**  
Keine Reparaturen — kein Durchregnen mehr!  
**Pappdachbesitzer,**  
welche Geld und Verdruß ersparen wollen, lassen sich schnelligst Prospekt über  
**Dachpix** (Patent  
Ruedelius)  
gratis u. franco kommen **C. Ruedelius, BERLIN S., Elisabeth-Ufer 10.**

Als vortheilhaftester Kaffeezusatz empfohlen:  
**Echte Feigen-Kaffee**  
von  
**Andre Solet** in  
Salzburg  
Oesterreich.



**Hankels - Ablage Zeuthen.**  
Restaurant „Zeuthen-See“.  
Am Sonntag, den 14. August cr.  
großes  
**Gänse- u. Mal-**  
Ausziehen im Freien.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Max Schrobbaach**, Gastwirth.  
Achtung. Achtung.  
Sonntag, den 28. d. Mts.  
zur **Sedanfeier**  
großes **Kinderfest.**

**Dabendorf.**  
Am Sonntag den 14. August cr.  
findet bei mir  
**Tanzmusik**  
statt, wozu freundlichst einladet  
**G. Fladler**, Gastwirth.  
**Kl.-Kienitz.**  
Sonntag, den 14. August 1892  
findet unser diesjähriges  
**Sternziehen**  
statt, wozu ergebenst einladet  
**W. Stouppar**, Gastwirth.

**Krieger-Schützenfest**  
in  
**Callinchen**  
am 14. und 15. August 1892.  
Kameraden auswärtiger Vereine  
und Gäste werden freundlichst ein-  
geladen.  
Bubenbesitzer jeder Art, außer Ge-  
werbetreibende mit Wurst haben  
sich beim Amtsvorsteher **Hrn. Regenor**  
in **Poffen** zu melden.

**Schönefeld.**  
Am Sonntag, den 21. und  
Montag, den 22. August cr. feiert  
der Verein ehem. Waffengefährten  
sein diesjähriges  
**Schützenfest.**  
Bubenbesitzer, mit Ausnahme von aus-  
wärtigen Wurst- und Bierhändler-Buden,  
können sich beim Unterzeichneten melden,  
amtlich beim **Amis** **Barthelemy** Herrn  
**Regenor** in **Poffen**.  
Der Vorstand.

**Marienfelde**  
am Bahnhof.  
Zu dem bei mir  
am Sonntag, den 14. August 1892  
auf der **Regelbahn** stattfindenden  
**Muschießen** von  
**Falen, Günsen, Erckeln und Schinken**  
ladet alle Freunde und Bekannten hiermit  
ergebenst ein.  
**Fritz Gaedcke**, Gastwirth.

**Marienfelde.**  
Am Sonntag, den 14. August cr.  
findet bei mir  
**Tanzmusik**  
statt, wozu freundlichst einladet  
**H. Patsch.**

**Kurfürstspark-Theater**

Neues Sensationsprogramm.  
**Broth. Egil-Hamilton**  
mit ihrem elektr. mech. Theater.  
**Bort. Ellis**, Verwandlungskünstler.  
**Lina, Walter Schölermann** Artistin.  
**Alfred Bender**  
in seinen neuesten Glanznummern  
**Berliner Weltausstellungen - Curiosa.**  
**Willy u. Charly**, die Wunderknaben.  
**Benno und Emilia Maningo**,  
Luftgymnastik etc.  
Täglich:  
**Garten-Concert, Vorstellung u. Ball.**  
Dienstag, den 16. August 1892  
Benefiz für  
**Joseph Aschinger.**  
Alles Nähere die Säulen.  
**Wilh. Meyer.**

**Rudow**  
im **Julius Park.**  
Am Sonntag, den 14. August cr.  
begeht der hiesige **Rauch Club** sein  
diesjähriges  
**Stiftungsfest,**  
verbunden mit  
großem Festmarsch durch den Ort,  
in der Dunkelheit:  
**gr Fackelzug u. Brillant-Feuerwerk**  
im **Park** nebst  
**Blumenverloosung und BALL.**  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Obiger Verein.**

**Nudow.**  
Sonntag, den 14. August 1892  
findet hier das  
erste diesjährige  
**gr. Erntefest**  
statt und wird nach altdeutscher Sitte  
gefeiert werden. Nachdem der **Amt-**  
mann mit seinen Leuten den **Schlus**  
der **Ernte** gemacht hat findet ein  
**urkomischer Umzug**  
statt, woran sich ein  
**Pärchen aus Kamerun**  
betheiligen wird.  
W a s h e r:  
**geselliger Tanz.**  
Hierzu ladet ergebenst ein  
**die Jugend** und  
**G. Lüdicke**, Gastwirth.

**Adlershof.**  
**Freiwillige Feuerwehr.**  
Zu unserm am  
Sonnabend, den 13. August 1892,  
Abends 6 1/2 Uhr  
im **Luhgarten**, hieselbst stattfindenden  
**Sommerfeste,**  
zum **zweiten** der **Geräthekasse**,  
laden wir Freunde und Gönner der  
Wehr ganz ergebenst ein.  
Der Vorstand der  
**Freiwilligen Feuerwehr**  
zu **Adlershof**.  
Hierzu eine **Beilage.**

# Ämtliche Beilage zu Nr. 95 des „Teltower Kreisblattes“

Berlin, Donnerstag, den 11. August 1892.

Bei den in diesem Jahre stattgehabten Wahlen der Gemeinde-Vorsteher, Schöffen und stellvertretenden Schöffen sind gewählt, bestätigt und vereidigt worden:

Aufs. Nr.	Für die Gemeinde	als Gemeinde Vorsteher		als Schöffe		als stellvertretender Schöffe	
		Vor- und Name des Gewählten	Stand des Gewählten	Vor- und Name des Gewählten	Stand des Gewählten	Vor- und Name des Gewählten	Stand des Gewählten
1	Ahrendorf	Habericht, Julius	Bauer	Paul, Julius	Gastwirth	Deese, Friedrich	Bäckermeister
2	Groß-Beeren			Rieder, Karl	Bauer	Gensert, August	Gastwirth
3	Klein-Beeren	Mudrich, Gustav	Kostäth	Paul, August	Bauergutsbesitzer	Hübner, Wilhelm	Tischlermeister
4	Groß-Besten			Dorsheimer, Wilh.	Kostäth	Dommsch, Friedr.	Bauer
5	Klein-Besten			Rafemann, Julius	Bauer		
6	Groß-Beuthen	Vorenz, Friedrich	Kostäth	Krüger, Friedrich	Bauer	Schulze, Ludwig	Büdnr
7	Klein-Beuthen			Kappert, August	Kostäth	Wegener, Friedrich	Kostäth
8	Groß-Beuthen			Müller, Ferdinand	Kostäth		
9	Klein-Beuthen	Lehmann, August	Kolonist	Vorenz, August	Kolonist	Lehmann, Friedrich	Büdnr
10	Brusendorf			Gramm, Julius	Kostäth	Fink, Albert	Schächtermeister
11	Budow	Doest, Wilhelm	Bauergutsbesitzer	Herres, August	Bauer		
12	Callinchen			Eggert, Wilhelm	Bauer	Thiele, Albert	Kostäth
13	Christineudorf			Kiebusch, Karl	Bauer	Küling, Carl	Kostäth
14	Clausdorf			Ribbeck, Wilhelm	Bauer	Ruden, Carl	Kostäth
15	Gammersdorf			Richter, Ferdinand	Bauer		
16	Dahlewitz			Jänide, Carl	Bauer	Lehmann, Friedrich	Bauer
17	Alexanderdorf	Schulze, Friedrich	Bauer	Ziendeck, Eduard	Büdnr	Düring, Paul	Gastwirth
18	Diedersdorf			Vasemaldt, Wilh.	Bauergutsbesitzer	Göhle, Friedrich	Bauergutsbesitzer
19	Drewitz			Hennig, Albert	Kostäth	Schwäbke, Carl	Kostäth
20	Egisdorf			Köppen, Heinrich	Kolonist	Liese, Gottfried	Büdnr
21	Fahlhorst			Hennig, Wilhelm	Bauergutsbesitzer		
22	Freidorf	Thielicke, Herm.	Kolonist	Schmäbke, Ferd.	Kolonist	Viefeldt, Johann	Bauergutsbesitzer
23	Gadsdorf	Schielicke, Herm.	Büdnr	Schulze, August	Unbauer	Viekenow, Otto	Kostäth
24	Genshagen			Domke, Rudolf	Büdnr	Schulze, Wilhelm	Bauer
25	Glasow	Hennig, Gottfried	Gemeinde-Vorsteher	Weber, August	Bauergutsbesitzer	Ullig, Friedrich	Kolonist
26	Alt-Glienide	Lehmann, Fritz	Bauer			Zimmermann, Wilh.	Büdnr
27	Neu-Glienide	Hannemann, Friedr.	Bauergutsbesitzer			Schwiege, Carl	Bauer
28	Klein-Glienide					Hennig, Friedrich	Bauer
29	Glienide b. 3.					Gaebert, Herrmann	Bauergutsbesitzer
30	Gröben	Bochow, Wilhelm	Bauer				
31	Grünau						
32	Halbe	Thielicke, Friedrich	Bauer				
33	Hoherlöbme						
34	Jachzenbrück						
35	Jühndorf						
36	Jütchenhof						
37	Kiez b. Gröben	Lehmann I, August	Gemeinde-Vorsteher				
38	Groß-Kienitz						
39	Klein-Kienitz						
40	Groß-Körzig						
41	Klein-Körzig						
42	Krummensee						
43	Lanwitz						
44	Löpten						
45	Löwenbruch						
46	Lüdersdorf						
47	Groß-Machnow						
48	Mahlow						
49	Mariendorf						
50	Mariensfelde						
51	Mellen						
52	Miersdorf						
53	Möken						
54	Neuendorf b. Teupitz						
55	Fern-Neuendorf						
56	Nächst-Neuendorf						
57	Neuhof						
58	Nowawes						
59	Rudow						
60	Runksdorf						
61	Täg						
62	Philippsthal						
63	Ragow						
64	Rangsdorf						
65	Rehagen						
66	Rixdorf						
67	Rohiß						
68	Ruhlsdorf						
69	Saalow						
70	Schenkendorf b. Teltow						
71	Schmargendorf						
72	Schmöckwitz						
73	Schöneberg						
74	Schönefeld						
75	Schöneiche						
76	Nieder-Schöneweide						
77	Schönow						
78	Schulzendorf b. W.						
79	Klein-Schulzendorf						
80	Schwerin						
81	Senzig						
82	Siethen						
83	Sperenberg						
84	Sputendorf b. Teupitz						
85	Sputendorf b. Teltow						
86	Staalow						

Berlin, den 8. August 1892.

Die Maul und Klauenseuche ist ausgebrochen:

unter den Kühen des Büdners Gollmiz zu Ragow

unter den Kühen des Kolonisten Hansche zu Jossen.

unter den Kühen des Bauergutsbesizers Friedrich Grabert und Julius Massante in Rudow;

unter den Rindviehbeständen der Bauergutsbesizer Jaenide, Wegener, Schulze, der Büdnr Schulze, Göhe, Hönike, Thiele und des Gastwirths Schmidt zu Lüdersdorf;

unter dem Rindviehbestande des Gemeindevorstehers Viefeldt und seiner Kuh des Büdners Schulze zu Gr. Schulzendorf;

unter den Rindviehbeständen des Gemeindevorstebers Brachmüller, des Lehmschulzen Barnowiz, der Bauern Fried. Brachmüller, Fried. Albert Hartmann, Fried. Schulze, Goerde, Wilh. Schulze, Wollschläger, Albrecht, Ferd. Naube, Gustav Briesenick, Aug. Köppen, der Büdnr Fried. Wolf Gustav Briz und Aug. Ruden, der Kostäthen Hartmann und Brachmüller, der Gastwirth Ruden und Becker zu Wünsdorf, desgleichen bei dem Kreistier des Bauern Albrecht daselbst. Die Orts- und Feldmarkspere ist angeordnet;

unter dem Rindviehbestande der Wittwe Stopl zu Ragow;

unter den Kühen des Mollereibesizers Wilhelm Schulze zu Rixdorf.

Die Maul und Klauenseuche ist erloschen:

unter den Viehbeständen der Bauergutsbesizer Lehmann II, Hönike, Gensel, der Bauern Licht, Wuthe, der Büdnr Ziehe, Haseloff, Schülke, Erdmann, der Wittwe Kiebecke, des Schneidermeisters Hünze der Kostäthen Grüneberg und Lehmann zu Lüdersdorf;

unter den Kühen des Eigenthümers Gustav Niemez zu Rixdorf.

Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 4. August 1892.

Den Herren Standesbeamten des Kreises theile ich hierdurch mit, daß die Königl. Teltow'sche Kreisasse hieselbst Anweisung erhalten hat, die Kopialien-Entschädigungen für die in der Zeit vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 ausgefüllten und dem Königl. statistischen Bureau eingereichten Zählarten über Geburten vv. zu zahlen.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. Stubenrauch.

Berlin den 8. August 1892.

Zum Zwecke der erstmaligen Ausführung des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 ersuche ich die Magisträte zu Teltow, Teupitz, Trebbin, sowie die Gemeinde- und Guts-Vorstände ein Verzeichniß sämtlicher vorhandenen bisher nicht besteuerten Gewerbebetriebe nach dem abgedruckten Muster aufzustellen.

In das Verzeichniß sind alle selbstständigen Gewerbebetriebe aufzunehmen, welche weder durch die Gewerbesteuerrolle für 1892/93 noch bis zum 31. August d. J. im Wege der Zugangsstellung veranlagt sind.

Hierzu sind z. B. in die Nachweisung aufzunehmen:

Mit Dampf, Electricität u. s. w. betriebene Straßenbahnen; die Unternehmer von Bauten, auch wenn sie weder selbst Lieferungen übernehmen, noch sich bei der Ausführung handwerksmäßiger Arbeiten oder als Fuhrleute betheiligen; die gewerbmäßige Veranstaltung von Schaustellungen und Lustbarkeiten aller Art z. B. von zoologischen Gärten, Menagerien, Panoptiken, anatomischen Museen, der Betrieb von Karussells, Bolzenschießständen und dergl. Konzert- und Theaterunternehmer, Aussteller von Gemälden, Panoramen und sonstigen Kunstwerken und dergl.; Versicherungsagenten, nicht landwirthschaftliche Brennereien, Vermietter von Zimmern in Bade- und Brunnenorten; Eisbahnwärter, die dem Handwerke ähnlichen, bisher aber nicht dazu gerechneten Gewerbe, wie die der Kammerjäger, Bretschneider, Barbier u. i. w., Volkswärter (Nachschonjulenten, Konzipienten und dergl.), Naturärzte und Heilgehülfen; das gewerbmäßige Verleihen von Dreschmaschinen, Dampfpflügen und anderen Gegenständen, auch wenn regelmäßig nur eine Maschine u. i. w. verlichen wird;

Wach- und Plättanstalten, Fenster und Teppich-Reinigungsanstalten, auch wenn sie nicht fabrikmäßig betrieben werden.

Auch:

Handwerker ohne offenes Waarenlager und mit weniger als zwei Gehülfen. Weber und Wirker, welche ihr Gewerbe auf weniger als fünf Stühlen betreiben;

Fuhrleute und Pferdeverleiher mit nur einem Pferde, und solche, welche sich bei Ausübung derartigen Gewerbe auch anderer Thiere als der Pferde (z. B. der Esel) bedienen; Schiffer, deren Rähne weniger als drei Last Tragfähigkeit besitzen, u. i. w.

Es ist aber ebenso jedes andere, hier nicht namhaft gemachte, oder schon bisher steuerpflichtige, aber verhehentlich übergangene Gewerbe in das Verzeichniß aufzunehmen. Dasselbe gilt auch in Betreff der im Kreise vorhandenen Zweigniederlassungen und sonstiger lebenden Betriebe, (An- oder Verkauf-, Fabrikations-Stätten, Agenturen u. i. w.) auswärtiger Gewerbebetriebe; befindet sich der Hauptbetrieb im Orte bezw. im Kreise selbst, so sind die daselbst vorhandenen Zweigniederlassungen, An- und Verkaufsstätten u. i. w. nur bei dem Hauptbetriebe, in Spalte 8 zu verzeichnen, ohne daß dieselben unter besonderer Nr. für sich aufgenommen werden. Die Art der Ermittlung der einzutragenden Gewerbe bleibt dem Erntessen der Magisträte, Gemeinde- und Guts-Vorstände überlassen.

Nach dem Ergebnisse der Ermittlungen ist zunächst der Ertrag jedes in das Verzeichniß auf-

Kaufende Nr.	Für die Gemeinde	als Gemeinde Vorsteher		als Schöffe		als Stellvertretender Schöffe	
		Vor- und Name des Gewählten	Stand des Gewählten	Vor- und Name des Gewählten	Stand des Gewählten	Vor- und Name des Gewählten	Stand des Gewählten
87	Stahnsdorf	Hube, Friedrich Otto, Ferdinand	Anbauer Bauer	Rachow, Gottlieb Andrad, August	Gutsbesitzer Büdnier	Vorenz, Wilhelm Klaeber, Ernst Strud, Wilhelm	Bauergutsbesitzer Landschaftsgärtner Bauergutsbesitzer
88	Stolpe						
89	Tetz						
90	Tempelhof						
91	Leurow	Damm, Johann Schud, Friedrich	Bauergutsbesitzer Kostfähr	Metze, August Schulze, Rudolf Storl, Friedrich Schramm, Robert Menzel, Th. Schulze, Friedrich Wringe, Julius Schulze I, Friedrich Nuappe, Ferdinand Kuhle II, August	Bauer Bauer Geh. Sekretär a. D. Rentier Schmiedemeister Büdnier Kostfähr Bauer Bauer Bauer	Andrad, Hermann Mehlis, Ferdinand Schinke, Friedrich Wähls, Ferdinand	Büdnier Kostfähr Bauer Bauer
92	Thyrom						
93	Töpchin						
94	Tornow						
95	Trentow	Günkel, Bernhard	Oberskient. a. D.	Wilk, Ernst Janick, August Siegert, Wilhelm	Architekt Bauer Kostfähr	Koppen, David Engelle, Fris Lehne, Gottlieb	Rentier Büdnier u. Postagen Bauer
96	Waltersdorf						
97	Wahmannsdorf						
98	Deutsch-Wilmersdorf						
99	Wend.-Wilmersdorf	Brachwiler, Friedr.	Bauer	Reuter, Ferdinand Schulze, Carl Antonius, Ferd.	Gastwirth Bauer Bauer	Schwarze, Carl Mills, Julius Vochbaum, Eduard Wolfermann, Ferd. Jhring, Adolf	Büdnier Büdnier Apotheker Büdnier Rentier
100	Wietstok						
101	Wühnsdorf						
102	Deutsch-Wusterhausen						
103	Zeßen	Schulze, Ernst	Bauergutsbesitzer				
104	Zehndorf						
105	Zehrendorf						
106	Zeuthen						

Berlin, de 2. August 1892.  
Der Landrath h. Stubentrauch.

Das Verzeichniß der Schiedsmannsbezirke, der Schiedsmänner und deren Stellvertreter wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Nummer des Schiedsmannsbezirks.	Name des Schiedsmannsbezirks.	Bestandtheile des Schiedsmannsbezirks.	Name, Stand und Wohnort des Schiedsmanns.		Name, Stand und Wohnort des Schiedsmanns-Stellvertreter.	
			Schiedsmann.	Schiedsmanns-Stellvertreter.	Schiedsmann.	Schiedsmanns-Stellvertreter.
1	Deutsch-Wilmersdorf	1. Amtsbezirk Deutsch-Wilmersdorf exclusive Friedenau. 2. Amtsbezirk Rgl. Spandauer Forst.	Nachstädt, Wilhelm, Gärtner, Dtsch.-Wilmersdorf.	Wäse, Johann, Rentier, Dtsch.-Wilmersdorf.		
2	Sperenberg	Gemeinde Lehagen, Cummersdorf, Clausdorf, Sperenberg, Fern-Neudorf, Alexanderdorf. Gut Cummersdorfer Forst.	Schindorf, Tischlermeister, Sperenberg.	Sillad, Gypsfabrikant, Sperenberg.		
3	Zehndorf	Gemeinde Zehndorf und Schönau. Gut Düppel.	Kalm, Josef, Gärtner, Zehndorf.	Riedelhorn, August, Postsekretär, Zehndorf.		
4	Neuendorf b. P.	Gemeinde Neuendorf bei Potsdam, Kl.-Mienick, Stolpe. Gut Klein-Mienick und Potsdam'er Forst.	Hohbe, W., Fabrikant, Neuendorf b. P.	Meier, W., Zimmermeister, Neuendorf b. P.		
5	Drewitz	Gemeinde Drewitz, Schenkendorf b. Tr., Sputendorf b. Tr., Ahrensdorf, Rudow, Fahlhorst, Philippsfahl. Gut Schenkendorf b. Tr. und Fahlhorst.	Eichelbaum, Bauergutsbesitzer, Schenkendorf b. Gr. P.	Brockmann, Inspector, Schenkendorf b. Gr. P.		
6	Ziethen	Gemeinde Ziethen, Gröben, Kieß b. Gr., Zütchenhof, Gr.-Zeuthen, Klein-Zeuthen, Thyrom. Gut Ziethen, Gröben, Gr.-Zeuthen und Kl.-Zeuthen.	Otto, Ferdinand, Gemeinde-Vorsteher, Thyrom.	Gleiche, Karl August, Kostfähr, Ziethen.		
7	Neuendorf b. Trebbin	Gemeinde Cliesow, Klein-Schulzenhof, Neuendorf b. Tr., Schönebeck b. P. Gut Scharfenbrücker Forst.	Schulze, Albert, Stammgutsbesitzer, Cliesow.	Nichter, Gustav, Büdnier, Cliesow.		
8	Lüdersdorf	Lüdersdorf, Gadsdorf, Christinenhof, Wendisch-Wilmersdorf, Rinsdorf. Gut Wendisch-Wilmersdorf.	Schmidt, Gastwirth, Lüdersdorf.	Mehlis, Bauergutsbes., Lüdersdorf.		
9	Olienick b. Jossen	Gemeinde Olienick, Schönau, Dabendorf, N.-Neuendorf, Dergischow, Saalow, Melken. Gut Werben.	Boß, Mühlenbesitzer, Olienick b. J.	Haase, Albert, Kostfähr, Olienick b. J.		
10	Töpchin	Gemeinde Schöneiche, Callinchen, Moßen, Töpchin.	Weser, Bäckermeister, Töpchin.	Kettlich, Friedrich, Lehrschulgutsbesitzer, Töpchin.		
11	Tachzenbrück	Gemeinde Tachzenbrück, Tachzenbrück, Wünsdorf, Neuhof. Gut Neuhof, Haus Jossen.	Ruden, Bauergutsbesitzer, Tachzenbrück.	Land, Bauergutsbes., Tachzenbrück.		
12	Königs-Wusterhausen	Gemeinde Kgs.-Wusterhausen, Fernsdorf, Senzig, Schenkendorf b. K.-W. Gut Neue-Mühle, Kgs.-Wusterhausen, Kgs.-Wusterhausen'er Forst, Schenkendorf b. K.-W.	Schmidt, Gustav, Kaufmann, Kgs.-Wusterhausen.	Pant, Bankdirektor, Kgs.-Wusterhausen.		
13	Deutsch-Wusterhausen	Gemeinde Deutsch-Wusterhausen, Ragow, Nöhertshöhe, Wiersdorf. Gut Deutsch-Wusterhausen.	Schulze, Ernst, Gemeinde-Vorsteher, Dtsch.-Wusterhausen.	Kuhle II., Bauer, Dtsch.-Wusterhausen.		
14	Klein-Beßen	Gemeinde Beßen, Trummensee, Gallum, Groß-Beßen, Klein-Beßen. Gut Beßen, Gallum.	Meydorf, Gemeinde Vorsteher, Gallum.	Lütlich, Lehrer, Gallum.		
15	Gräbendorf	Gemeinde Räg, Gräbendorf, Gussow.	Stöpfer, Gemeinde-Vorsteher, Räg.	Banner, Karl, Lehrschulgutsbes., Räg.		
16	Waltersdorf	Gemeinde Waltersdorf, Schulzenhof b. K.-W., Zeuthen, Schmödewitz, Jahnendorf. Gut Waltersdorf, Schulzenhof b. K.-W., Hadeland, Etablissements Schmödewitzwerder, Nauchfangswerder, Zwickuschwerder, Jorsijaus Schmödewitz.	Steffen, Lehrer, Waltersdorf.	Engelle, Postagent, Waltersdorf.		
17	Alt-Olienick	Gemeinden Alt-Olienick, Neu-Olienick, Grünau, Adlershof, Kieß b. Coep., Nieder-Schönebecke.	Sannemann, Gemeinde Vorsteher, Alt-Olienick.	Sannemann, G., Kostfähr, Alt-Olienick.		
18	Rudow	Gemeinde Rudow, Johannisthal, Schönefeld. Gutsbezirke Rudow, Schönefeld.	Majante, Gemeinde Vorsteher, Rudow.	Schmidt, Karl, Schmiedemeister, Rudow.		
19	Mariensfelde	Gemeinde Lanwitz, Mariensfelde. Gut Osdorf.	Mant, Ferdinand, Schöffe, Mariensfelde.	Biele, Ferdinand, Bauergutsbes., Mariensfelde.		
20	Stahnsdorf	Gemeinde Stahnsdorf, Gütergoh, Ruhlsdorf. Gut Kl.-Rachow, Gütergoh, Ruhlsdorf.	Weber, Eduard, Gastwirth, Stahnsdorf.	Fardemann, Wilhelm, Bauergutsbesitzer, Stahnsdorf.		
21	Wietstok	Gemeinde Genshagen, Löwenbruch, Wietstok, Kerzendorf. Gutsbezirke Genshagen, Löwenbruch, Kerzendorf.	Loth, Maurermeister, Wietstok.	Wringe, Julius, Kostfähr, Wietstok.		
22	Groß-Schulzenhof	Gemeinde Jühnsdorf, Rangsdorf, Groß-Schulzenhof. Gutsbezirke Jühnsdorf und Rangsdorf.	List, Lehrschulgutsbesitzer, Gr.-Schulzenhof.	Sasche, Stammgutsbesitzer, Gr.-Schulzenhof.		
23	Mankenfelde	Mankenfelde, Glasow, Dahlenwitz. Gutsbezirke Mankenfelde, Dahlenwitz.	Böhm, Stellmachermeister, Mankenfelde.	Buchwald, Gemeinde Vorsteher, Mankenfelde.		
24	Groß-Kienitz	Gemeinde Kietebusch, Kogis, Groß-Kienitz, Klein-Kienitz, Brusenborn. Gutsbezirk Carlshof, Kogis, Klein-Kienitz, Brusenborn.	Cyffenhart, Lieutenant, Kl.-Kienitz.	Ziele, Gemeinde-Vorsteher, Gr.-Kienitz.		
25	Selchow	Gemeinde Selchow, Wahmannsdorf. Gutsbezirke Selchow, Wahmannsdorf.	Lobeth I, C., Gemeinde-Vorsteher, Selchow.	Lobeth II, C., Bauergutsbesitzer, Selchow.		
26	Budow	Gemeinde Budow, Lichtenrade, Groß-Ziethen. Gutsbezirke Groß und Klein-Ziethen.	Hohrbeck, Wilh., Bauergutsbesitzer, Budow.	Kietebusch, Bauergutsbes., Budow.		
27	Groß-Beeren	Gemeinde Groß-Beeren, Klein-Beeren, Diebersdorf, Mahlow. Gutsbezirke Groß-Beeren, Klein-Beeren, Diebersdorf.	Grotche, Karl, Kostfähr, Gr.-Beeren.	Mathenow, Wilhelm, Bauergutsbesitzer, Groß-Beeren.		
28	Kieß bei Coepenick	Gemeinde Müggelseim. Gutsbezirk Coepenick'er Forst.	Fricke, Max, Kaufmann, Nieder-Schönebecke.	Müller, Inspector, Nieder-Schönebecke.		

zunehmenden Gewerbes wenigstens in runder Summe zu schätzen. Auf das Anlage- oder Betriebskapital ist vornehmlich bei denjenigen Gewerben, deren Ertragsfähigkeit im Verhältnisse zu dem Anlage- und Betriebskapitale gering ausfällt, besondere Aufmerksamkeit zu richten, weil dadurch Steuerlaste als der dem Ertrage entsprechenden bedingt wird.

Ich mache darauf aufmerksam, daß nach § 54 des Gesetzes jeder Gewerbetreibende auf Erfordern sich über die in den Spalten 6-8 des Verzeichnisses anzugebenden äußerlich erkennbaren Merkmale des Betriebes schriftlich zu erklären und andere hierauf gerichtete Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten hat.

Die Einreichung der Verzeichnisse oder Balanzanzeige erwarre ich längstens und bestimmt bis zum 20. d. M. Formulare werden den Magisträten, Gemeinde- und Guts-Vorständen in den nächsten Tagen zugehen.

Ferner erlaube ich, mir in gleicher Frist anzugeben, welche von den bisher steuerpflichtigen Gewerben auf Grund des § 7 des Gesetzes zweifellos künftig steuerfrei zu lassen sind. Zu diesem Zwecke ist auf Grund der Gewerbesteuerrolle für 1892/93 und der Polizzettel ein Verzeichniß derjenigen Gewerbetreibenden anzufertigen und einzureichen, welche unabweislich die Grenze der Steuerpflicht (1500 M. Ertrag oder 3000 M. Anlage- und Betriebskapital) nicht erreichen. Bleiben hinsichtlich des Anspruchs auf Steuerfreiheit Zweifel bestehen, so ist hinter dem betreffenden Betriebe ein Fragezeichen zu machen. Bei der Begutachtung sind die Vorschriften über Berechnung des Ertrages, sowie des Anlage- und Betriebskapitals im vorliegenden Verzeichnisse zu berücksichtigen.

Eine größere Frist zur Einreichung der Nachweisungen, kann mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Sache nicht zugestanden werden; ich mache daher Pflicht und erwarte pünktliche Innehaltung des Termins. Falls noch irgend welche Zweifel bei Anfertigung der Nachweisungen entstehen sollten, erlaube ich die Magisträten, Gemeinde- und Guts-Vorstände, sich in meinem Bureau mündlich Aufklärung zu verschaffen, damit der durch Schriftwechsel entstehende Verlust vermieden werden kann.

Der Landrath. Stubentrauch.

Anlage- und Betriebskapital	Ertrag	Bemerkungen	Anlage- und Betriebskapital		Ertrag	
			1.	2.	3.	4.
I. Ertrag 50000 M. und mehr oder Anlage- und Betriebskapital: 100000 M. oder mehr						
II. Ertrag 20000 M. bis 50000 M. oder Anlage- und Betriebskapital: 50000 M. bis 100000 M.						
III. Ertrag 4000 M. bis 20000 M. oder Anlage- und Betriebskapital: 30000 M. bis 50000 M.						
IV. Ertrag 1500 M. bis 4000 M. oder Anlage- und Betriebskapital: 3000 M. bis 30000 M.						
V. Ertrag unter 1500 M. oder Anlage- und Betriebskapital: unter 3000 M.						

Berlin, den 26. Juli 1892.

Die Besitzer genehmigungspflichtiger gewerblicher Anlagen mache ich darauf aufmerksam, daß dieselben bei Revisionen ihres Gewerbebetriebes verpflichtet sind, den rendirenden Beamten die Genehmigungsurkunde nebst Zubehör jederzeit und unverzüglich vorzulegen, widrigenfalls auf

Nummer des Schiedsmannes-Bezirks	Name des Schiedsmann-Bezirks		Name, Stand und Wohnort des Schiedsmannes		Name, Stand und Wohnort des Stellvertreters	
	Schiedsmann	Stellvertreter	Schiedsmann	Stellvertreter	Schiedsmann	Stellvertreter
29	Groß-Kürsch	Gemeinde Egsdorf, Neundorf b. Temp., Erentendorf, Groß-Kürsch, Schwertm., Wypen, Tornow, Salbe, Gutsbezirk Lützen, Schloss Tempelhof, Hammer'sche Forst Antheil.	Geschmann, Büdner, M. Körsch.	Wilde, Gemeinde Vorsteher, Groß-Kürsch.		
30	Treptow	Gemeinde Treptow, Treptow, Staatow.	Sadel, Oberamtmann, Treptow.	Meinert, Königl. Mühlenspäher, Treptow.		
31	Friedenau	Gemeinde Friedenau.	Bollin, Friedl., Fabrik, Friedenau.	Culp, Königl. Kaufm., Friedenau.		
32	Britz	Gemeinde Britz.	Strigge, J., Schlächtermstr., Britz.	Mittenzweig, Emil, Kaufm., Britz.		
33	Tempelhof	Gemeinde Tempelhof.	Noch, Theodor, Rentier, Tempelhof.	Kauser, Fabrikant, Tempelhof.		
34	Groß-Lichterfelde	Gemeinde Groß-Lichterfelde.	Corssen, Julius, Rentier, Groß-Lichterfelde.	Lüders, Hermann, Rentier, Groß-Lichterfelde.		
35	Treptow	Gemeinde Treptow.	Renner, N., Restaurateur, Treptow.	Waglo, Emil, Fabrikant, Treptow.		
36	Mariendorf	Gemeinde Mariendorf.	Brennede, Christian, Gemeinde-Verordneter, Mariendorf.	Freiberg, Ferdinand, Gemeinde-Verordneter, Mariendorf.		
37	Schöneberg I	Gemeinde Schöneberg.	Doel, Fritz, Rentier, Schöneberg.	Gräfe, Kaufmann, Schöneberg.		
38	Schöneberg II	Gemeinde Schöneberg.	Weidt, Restaurateur, Schöneberg.	Allardt, Hausbesitzer, Schöneberg.		
39	Schöneberg III	Gemeinde Schöneberg.	Carlisch, Maurermeister, Schöneberg.	Koch, Maurermeister, Schöneberg.		
40	Nowawes I	Gemeinde Nowawes.	Müller, N., Webermeister, Nowawes.	Stume, Paul, Kaufm., Nowawes.		
41	Nowawes II	Gemeinde Nowawes.	Müder, Rudolf, Glasermeister, Nowawes.	Schleiff, Rudolf, Schlossermeister, Nowawes.		
42	Steglitz I	Gemeinde Steglitz.	Meinert, Aluar a. D., Steglitz.	Wiemann, N., Eigenth., Steglitz.		
43	Steglitz II	Gemeinde Steglitz.	Ebel, Ernst, Rentier, Steglitz.	Meinert, Aluar a. D., Steglitz.		
44	Nixdorf I	Gemeinde Nixdorf.	vonhardt, Maschinist, Nixdorf.	Geert, Emil, Maschinist, Nixdorf.		
45	Nixdorf II	Gemeinde Nixdorf.	Nönia, Heinrich, Mühlenmeister, Nixdorf.	Münchberg, Hermann, Mühlenmeister, Nixdorf.		
46	Nixdorf III	Gemeinde Nixdorf.	Schmidt, Wilhelm, Eigenthümer, Nixdorf.	Dusheck, Theodor, Restaurateur, Nixdorf.		
47	Nixdorf IV	Gemeinde Nixdorf.	Mansler, Wih., Fuhrherr, Nixdorf.	Werner, J., Dachdecker, Nixdorf.		
48	Nixdorf V	Gemeinde Nixdorf.	Stuhlmann, Mühlenstr., Nixdorf.	Wewel, Benjamin, Metallwaarenfabrikant, Nixdorf.		
49	Nixdorf VI	Gemeinde Nixdorf.	Lehmann, Bäckermeister, Nixdorf.	Wedmann, Karl, Gärtnereibesitzer, Nixdorf.		

Berlin, den 3. August 1892.

Der Landrath des Kreises Teltow. Stubenrauch

Grund der Polizei-Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Potsdam vom 25. Januar 1883 eine Strafe bis zu 50 Mk. verurteilt ist.

Falls die wesentlichen Bedingungen, unter welchen die Genehmigung zum Betriebe der Anlage erteilt worden ist, nicht inne gehalten werden oder eine wesentliche Veränderung der Betriebsstätte oder im Betriebe der Anlage ohne vorherige Genehmigung vorgenommen wird, haben die Besitzer auf Grund des § 147 Absatz 2 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 eine Geldstrafe bis zu 300 Mk., im Unermögensfalle Haftstrafe zu gewärtigen.

Der Landrath. Stubenrauch.

**Aus der Reichshauptstadt.**

— Eine Revolver-Affaire hat sich gestern Abend an der Ecke der Lindenwälderstraße und Tempelhofer-Wege ereignet. Dortselbst befindet sich das Kaufmannsgeschäft von Meyer. In dem Laden trat um die oben angegebene Zeit ein von mehreren Kollegen begleiteter Kohlenarbeiter, um sich Cigarren zu kaufen. Als er die Waare erhalten sollte, rümpelte er sich über das Benehmen des Kaufmanns, der wahrscheinlich plötzlich geistesgestört wurde, denn statt daß dieser ihm die Cigarren gab, frug er ihn, indem er einen Revolver zog: „Nicht wahr, 6 Stück, das sind ein halbes Duzend“. Und damit feuerte der Kaufmann auf den Arbeiter drei Schüsse ab, deren Kugeln dem Arbeiter um die Ohren kullerten. Derselbe ergriff nun sogleich die Flucht. Auf das Schießen kamen eine Menge Menschen zusammen, die schließlich Miene machten, den Meyer'schen Laden zu stürmen. Derselbe mußte geschlossen werden. Mit Steinen warf die erregte Menge gegen den Laden. Die Sache war sehr kritisch. Ein Schutzmann war nicht gleich in der Nähe. Da nahm Frau Meyer den Revolver und stellte sich den Wüthenden entgegen. Zwei Schüsse feuerte sie über die Köpfe derselben ab. Das half für den Augenblick. Bald darauf erschienen auch mehrere Sicherheitsbeamte, welche zunächst die Menschen zerstreuten. Sodann wurde über den Vorfall im Polizeibureau ein Protokoll aufgenommen.

Wetter-Prognose für den 11. August 1892.  
Nachts kühler, am Tage wärmeres Wetter mit mäßigen nordwestlichen Winden keine oder unerhebliche Niederschläge.

**Achtung!**  
Am Sonntag ist ein graubrauner **Sühner-Hund** entlaufen oder eingekerkert worden. Vor Anlauf wird gewarnt. Wiederbringer, und wer Auskunft geben kann, erhält hohe Belohnung. Hundemarke Tempelhof Halsband mit Gergens bezeichnet. Tempelhof, Berlinerstr. 113, II.

Am 8. August 1892 ist auf der Chaussee von Klein-Ziethen nach Brunfendorf eine **5 m lange Eisenstange** gefunden worden, dieselbe kann bei dem **Chausseeaufscher Schoring** in Brunfendorf in Empfang genommen werden.

**Darlehen**, ohne Vorschuss, Berlin SW., Fleming, Anfrag Rückporto beifügen

Feinstes **Speise-Leinoel**, garantirt rein, täglich frisch, Paul Willnow, Speise-Leinoel-Fabrik.

**Dom. Genshagen** verpachtet von jetzt ab **Dachsegge-Wiesen**. Meldungen bei der Gutsverwaltung.

**100 Schock** sehr feines **Dach-Rohr** sind abzugeben bei **W. Trebuss**, Rohr- und Dachdeckermeister, Trebbin, Anb. Bahn, Poststr.

**Burbaum** wird mit Fachkenntnis an- und umgelegt, auch in schöner Pflanzburbaum zu verpachten. Die passendste u. beste Zeit dazu ist August und September. Adressen **Wilhelm Meyer, Nixdorf** bei Berlin, Koppenstraße 52.

**Hoffmann's Pianos** Berlin C., Jerusalemstr. 14. Sollten Verten hier, neuere, seit, Gienbau-Pianos und 10 Jahre geübt, bindender Garantie, Fabrik, m. mensl. Zahlung v. 20 an ohne Versteigerung. Nach Antritt franco Probe. Referenzen u. Preisliste gratis

**Plastersteine**, prima geschlagene, 70 Cubimeter, hat abzugeben **Dom. Selchow**, i. d. Mark, G. Neuhauss.

**2 Drehbänke** mit Werkzeug, für Drechsler od. Stellmacher, sofort billig wegen Verzuges. **Berlin, Gesundbrunnen, Coloniestr. 13.**

**Inventar-Auktion** in **Blankenfelde**. Am Montag, den 15. d. Mts., Vorm. von 11 Uhr ab, sollen auf dem früheren **Wolff'schen Grundstück** daselbst, **2 Pferde, eine Kuh, 3 Ackerwagen, Geschirre und sonstige Acker-Geräthe**, sowie **das vorhandene ungedroschene Getreide** meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Nach der Auktion verpachtet das **Gras** auf den Wiesen.  
**Der Verwalter**

Die seit 30 Jahren bestehende bestrenommierte **Schirmfabrik** von **F. Brandt Nachf.** (Fah. H. Schmidt) Berlin W., **46. Vinf-Straße 46**, an der **Potsdamer Straße**, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Sonnen- und Regenschirmen** in guten dauerhaften Stoffen und besten engl. Gestellen. Zonella von M. 1,50, Gloria M. 3.—, Seide M. 6.— an unter Garantie der Haltbarkeit zu **Engrospreisen**. Schirm-Reparaturen u. neue Bezüge innerhalb 24 Std. zu billigt. Preisen.

Die **Steglitzer Kaninchen-Zucht-Anstalt** verkauft **junge Belgische Riesen**. Steglitz, Schildhornstr. 11.

**Auktion** wöchentlich eine **Zuhre**, habe ich billig abzugeben. Berlin **Wödemstraße 51**, Molkerei.

Eine große **Kuh mit Kalb** frischmilchende steht zum Verkauf beim **Büdner G. Eppinger** in **Lüdersdorf** bei Trebbin (Kr. Teltow).

Eine frischmilchende **Kuh mit Kalb** steht zum Verkauf bei **Albert Folger**, **Al-Schulzenhof** bei Trebbin.

**Zehlendorf** oder **Steglitz!** Wohnung im anständigen Hause, 3 Zimmer, Küche, Kammer, möglichst Balkon zum **1. September** gesucht. Offerten mit Preis: **Frau Dr. Erhard**, **Golberg**.

**Kartoffel** u. **Geringsgeschäft** mit **Rolle** krankheitshalb. sofort **verkauft**. Berlin, **Marienburgerstr. 17.**

**1 Bäckerei** sofort zu vermieten. **Britz**, Chausseestraße 152. Suche Umg. **Gasthof** z. Kauf od. Pacht. Berlin, Postamt 42 lagernd, erbeten.

**Hausverkauf** Mein Haus mit **Baukelle** und **50 Ruthen Vorgarten**, mit schönem Bestand an **Obst- und Laubbäumen**, direkt an der **Dallborfer-Chaussee** in **Reinickendorf** gelegen, zu verkaufen. Abt. unter **O. H. 43**. Expedition dieses Blattes erbeten.

Beabsichtige mein in der **Vickstr.**, **Berlin N.W.** belegenes **Haus** (herrschaftlich) krankheitshalb gegen ein **kleines** in einem wesentlichen Vororte belegenes **Grundstück** zu verkaufen. Näheres unter **F. G.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein **flader Geschäftsbücher** ist zum **1. Oktober** zu vermieten in **Budow** bei Berlin, Chausseestraße 6, bei **Otto Blüthen**.

**Bäckerei-Grundstück**, bei **Zückerbog** gelegen, mit sehr großer **Kundenschaft** ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **F. Henning**, **Stadt Zinna**.

**Material-Geschäft**, schön eingerichtet, gangbar, Laden mit **Wohnung** 500 Mk., ist erbrechtigungs-halber sofort oder später zu übernehmen. Preis **2500 Mark**. **Berlin, Gesundbrunnen, Coloniestr. 13.**

**Lehrling** verlangt sofort die Bäckerei und Conditorei von **J. Haupt**, **Nixdorf**, Bergstr. 114.

**Zu verkaufen in Schmöckwitz:** **2 Pferde, 1 braune Stute, 1 Fuchskute, und 1 kleinere Land-Chaise.** Besichtigung: **Sonntag, d. 14. August 1892** bei **Julius Ritter**, Eigenthümer.

Das **ausrangirte Dienstpferd** des **beritt. Genarmen Neumann** zu **Budow** bei Berlin soll am **Montag, den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr**, in **Adlershof** beim **Gastwirth Leopold** öffentlich meistbietend verkauft werden. **Berlin, den 8. August 1892.** Das **Districts-Commando II.**

**Ein 6jähr. dänisch. Wallach**, fromm, gesund, zugest, ist **billig** zu verkaufen. (Vorzügl. Ackerpferd.) **Oscar Weber**, **Potsdam, Canal 64.**

**2 starke Arbeitspferde** sind zu verkaufen bei **Noack Holzhandler**, Berlin, **Colbitzederdamm 55.**

**Yorkshire Meißener Kreuzung** hat abzugeben **Dom. Selchow**, i. d. Mark, **G. Neuhauss.**

**Schwedischer Doppelpoumy** mit **Wagen** wegen Todesfall zu verkaufen. **Steglitz**, Schillerstr. 10.

**1 fast neuer Agrwagen** mit **Rasten** ist zu verkaufen bei **B. Mickley** in **Löwenbruch.**

**Destillation**, in Nähe eines **Wochenmarkt-Platzes**, mit voller **Concession** sofort zu verkaufen eventl. auch zu **vermieten**. Näheres durch **G. Schlack** in **Berlin**, **Steinmühlstr. 38.**

**Bahnhofs-Gasthof**, **Nahrungshalle**, wegen Todesfall **sof. zu verkaufen**. Anzahl. **12-15 000 Mk.**, auch wird ein **Grundstück** in **Zahlung** genommen. **Langhammer**, **Nixdorf-Berlin**, Bergstraße 111.

**Einstige Ackerknechte u. Landmädchen** vermietet **G. Hoffstadt**, **Berlin O.**, **Madaistraße Nr. 11** am **Schles. Bahnh.** Ich mache die geehrten Herrschaften ganz besonders darauf aufmerksam, daß täglich junge Leute bei mir eintreffen von **Ost- und Westpreußen**, und da ich selbst reise und Leute hole ist es mir möglich, das **beste** und **zuverlässigste** Personal zu stellen. (**Freimarke** erbeten.)

**Tüchtige Acker- u. Pferdeknichte, Landmädchen**, die melken können, **Aleinichte**, **Burschen** sind aus **Ost- und Westpreußen**, **Pommern** und **Schlesien** eingetroffen, auch **Ziegelei- u. Landarbeiterfamilien**. **L. Windisch**, **Berlin, Madaistr. Nr. 1.**

**Gr.-Lichterfelde.** Am **Kadettenhaus**. **Th. Hertel's Restaurant zum Wasserthurm.** Heute **Donnerstag, den 11. d. Mts.** **Größes Kinder-Schützenfest.**

Jedes **Kind** erhält einen **Schuss** frei. Jeder **Treffer** wird **belohnt** mit großartigen **Ueberraschungen** für die liebe **Jugend**. **Von 4½ Uhr an**

**Gr. Garten-Concert.** Nachdem: **BALL.** **Entrée:** **Kinder 10 Pf. Erwachsene 20 Pf.** Hierzu ladet ergebenst ein **Th. Hertel.**

**Löwenbruch.** **Sonntag, den 14. August 1892** findet bei mir **Guten-Musichaben** auf der **Regatbahn**, verbunden mit **Tanz**, statt, wozu **freundlichst** einladet **H. Mollitz.**

**Milchgeschäft** verbunden mit **Kolonialw.-Handlg.** ist **Umständehalb.** **sof. preisw. zu verk.** od. zu **vermieten**. **Nixdorf**, **Hermannstraße 145** (Naden).

**Ein junger Mensch** der **Lust** zur **Beschäftigung** im **Restaurant** hat, **findet** Stellung bei **Otto Blüthen**, **Budow**, **Chausseestr. 6**. **Ehren-Erklärung**, Den **ausgesprochenen Verdacht** gegen **Paul Uckerus** in **Lantow** nehme ich **hiermit** zurück. **W. Eoeler.**

**Berliner Theater.** **Kessing-Theater** (Friedrich-Karl-Wege) **Donnerstag: Der Lehemann.** **Freitag: Der Probepfeil.** **Freitag 7½ Uhr.** **Friedrich Wilhelmstädt. Theater.** (Chausseestraße 25/26.) **Der Bettelstudent.** **Anfang 7 Uhr.** **Adolph-Graß-Theater** (Dresdene-Strasse.) **Fräulein Feldwibel.** **Anfang 7½ Uhr.** **Kroll's Theater** (Königsplatz.) **Donnerstag: Margarethe.** **Freitag: Lucia von Lammermoor.** **Anfang 7 Uhr.** **Belle Alliance Theater** (Bell-Alliancestr. 7-10.) **Das kleine Krotobil.** **Anfang 7½ Uhr.** **Thend Theater** (Große Frankfurterstraße.) **Onkel Bräsig.** **Anfang 7 Uhr.**

1. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

2. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

1. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

2. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

1. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

2. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

1. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.

2. Ziehung d. 2. Klasse 187. Rgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 10. August 1892. Nachmittags. Für die Gewinne über 105 Mark sind die betreffenden Nummern in Klammer beizufügen. (Dritte Gewähr.)

Table of lottery numbers for Class 2, 187th drawing. Columns contain numbers from 1 to 100,000, with some numbers in parentheses indicating winning amounts.